

Olga Putano

Skandinavische
TOP-DOWN
PULLOVER

12 Strickmodelle mit
außergewöhnlicher Rundpasse

mvgverlag

Olga Putano

Skandinavische
TOP-DOWN
PULLOVER

12 Strickmodelle mit
außergewöhnlicher Rundpasse



INHALT

VORWORT	5
SO ARBEITEN SIE MIT DIESEM BUCH.....	6
MATERIAL & WERKZEUG.....	8
ARBEITEN NACH ANLEITUNG	10
SO GELINGT IHR WERK PERFEKT	12
Mollig warme Pullover	15
ÜBERSICHT.....	16
PASSEN-DESIGNS.....	17
SIENNA	18
OPAL.....	24
NAOMI	30
DAISIE	36
ANLEITUNG FÜR EINEN PULLOVER AUS DICKEM GARN	42
Vielseitig tragbare Pullover	49
ÜBERSICHT.....	50
PASSEN-DESIGNS.....	51
MASHA	52
JOSIE	58
JANA.....	64



AUDRIE	70
ANLEITUNG FÜR EINEN PULLOVER AUS EINEM GARN MITTLERER STÄRKE	76
Dünnere Pullover zum Drüberziehen.....	83
ÜBERSICHT.....	84
PASSEN-DESIGNS	85
JANEY.....	86
MILA.....	92
FINLEY.....	98
ADELINE.....	104
ANLEITUNG FÜR EINEN PULLOVER AUS DÜNNEM GARN	110
Techniken	117
MASCHEN VERZOPFEN	118
ABKÜRZUNGEN	119
GRUNDLEGENDE STRICKTECHNIKEN	120
DIE AUTORIN.....	126
DANK DER AUTORIN.....	126
REGISTER.....	127



VORWORT

In meiner Kindheit in der Ukraine hat meine Mutter oft Kleidung für uns genäht – manchmal aus einer alten, ausgedienten Gardine, manchmal aus Stoffresten von meiner Oma, nur selten aus einem neuen Stück Stoff. Sie verstand es, aus Unscheinbarem etwas Besonderes zu machen. Meine Mutter strickte uns kleine Socken und manchmal einen Pullover. Ich erinnere mich daran, wie sie es schaffte, aus einem Wollfaden oder einem flachen Stück Stoff etwas Dreidimensionales zu schaffen.

Als ich etwas sechs Jahre alt war, wollte ich das auch einmal ausprobieren. Meine Mutter brachte mir das Handarbeiten geduldig bei, und ich legte los. Ich fertigte Kleidung für meine Puppe an und bettelte meine Oma um Stoffreste und Garn an, die sie mir gern schenkte, wann immer sie etwas übrig hatte. Diesen beiden Handarbeitstechniken – dem Stricken und dem Nähen – bin ich bis ins Erwachsenenalter treu geblieben (mit kleinen Abstechern zu anderen Techniken).

Als ich selbst Mutter wurde, verlegte ich mich mehr aufs Stricken als aufs Nähen, weil das überall möglich war und nicht viel Mühe und Energie erforderte, die mir damals fehlte. Eines Tages schoss mir die Idee für einen Pullover mit Rundpasse durch den Kopf. Und weil ich keine Anleitung fand, die mit dem Bild in meiner Vorstellung übereinstimmte, beschloss ich bescheiden und nervös, selbst einen zu entwerfen. Daraus wurde später die erste eigene Strickanleitung, die ich veröffentlichte, und mich ließ das Ganze nicht mehr los.

Ich hoffe, dieses Buch liefert Ihnen reichlich Gründe, immer wieder die Maschen für ein weiteres Projekt anzuschlagen, und wünsche mir, dass die Pullover Sie kuschelig warmhalten. Mögen Ihre Werke oft getragen, geflickt und über Generationen hinweg weitergegeben werden.

Viel Freude damit!

Olga

SO ARBEITEN SIE MIT DIESEM BUCH

Dieses Buch enthält Anleitungen für zwölf Rundpasserpullover in drei verschiedenen Garnstärken von superwarm bis fein und leicht – jeweils vier Pullover in jedem der drei Kapitel. Wenn Sie einen Pullover entdecken, den Sie gerne stricken möchten, arbeiten Sie nach der Anleitung für die jeweilige Garnstärke, die Sie am Ende des Kapitels finden. Anhand der Übersicht am Beginn des Kapitels ermitteln Sie die richtige Größe und stricken dann an der entsprechenden Stelle der Anleitung die Passe für das gewünschte Modell.

WARUM EIGENTLICH EINE RUNDPASSE?

Ich habe Pullover in unterschiedlichen Stilen und Konstruktionen entworfen und veröffentlicht. Alle haben ihre eigenen Vorteile. Ich lege meine Modelle immer top-down, also von oben nach unten mit Rundpasse gestrickt, an, denn dadurch kann man die Passe genau so kurz oder lang wie nötig arbeiten, die Ärmel passgenau gestalten und die Rumpflänge nach Belieben anpassen. Es muss überhaupt nichts zusammengenäht werden: Wenn man die letzten Maschen abgekettet hat, kann man die Fadenenden vernähen und den Pullover spannen – fertig!

Rundpasserpullover sind außerdem fantastische Einsteigerprojekte, weil die Grundanleitung nur eine Handvoll an Techniken erfordert.

Für die Pullover mit farbigen Einstrickmustern in diesem Buch müssen Sie folgende Techniken beherrschen: das Anschlagen und Abketten von Maschen, rechte und linke Maschen, nach rechts oder links geneigte Zu- und Abnahmen sowie das Anschlagen neuer Maschen durch Aufschlingen. Das ist alles! Wenn Sie schon ein wenig Erfahrung im Stricken von Zöpfen haben, können Sie sich auch an die Modelle mit plastischen Mustern in diesem Buch wagen.

Rundpasserpullover sind ein wunderbarer Einstieg ins Stricken von Kleidungsstücken, aber auch entspannende und doch herausfordernde Projekte für erfahrenere Strickerinnen und Stricker.



DER BEGINN EINES PROJEKTS

Wenn Sie sich für einen Pullover entscheiden, den Sie stricken wollen, wählen Sie zunächst die Garnstärke. Soll es ein mollig warmer Pullover werden, der entsprechend schneller fertig ist (also aus Garn in Aransstärke)? Suchen Sie nach etwas Komplizierterem, das ein bisschen länger dauert und Sie jede einzelne Masche genießen lässt, bis Sie ein perfektes Modell zum Drüberziehen haben (einen Pullover aus vierfädigem Garn)? Oder soll es die goldene Mitte sein – ein vielseitig verwendbarer Ganzjahrespullover (aus Garn in DK-Stärke)?

Wenn Sie Ihre Wahl getroffen haben, blättern Sie zum Kapitel mit den Vorschlägen für die entsprechende Garnstärke, schauen sich die vier Passen dazu an und entscheiden, welche davon Sie nacharbeiten wollen.

Am Ende des jeweiligen Kapitels finden Sie die komplette Anleitung für den Pullover aus dickem, mittlerem oder dünnem Garn. Sie stricken jede Passe für diese Garnstärke nach ein und derselben Anleitung. Wenn in der Anleitung die Anweisung steht, nach der Strickschrift weiterzuarbeiten, folgen Sie der Strickschrift für die Passe, die Sie sich ausgesucht haben. Es ist ganz einfach!

STRICKEN VON OBEN NACH UNTEN

Wenn man einen Pullover von oben nach unten strickt, beginnt man mit der Halsausschnittblende. Anschließend werden einige Maschen zugenommen und der Halsausschnitt geformt, damit der Pullover später gut sitzt und den Nacken bedeckt.

Dann sind Sie bereit für den vergnüglichen Teil der Strickerei: die Pässe! Wenn Sie die Strickschrift komplett gearbeitet haben und die Passe für Sie persönlich lang genug ist, teilen Sie die Arbeit in Rumpf und Ärmel auf und legen die Ärmelmaschen still, während Sie den Rumpf nach unten weiterstricken.

Sobald der Rumpf fertig ist, wenden Sie sich wieder den Ärmeln zu: Sie übertragen die Maschen für einen Ärmel wieder auf die Nadel, nehmen ein paar Maschen unter der Achsel neu auf und stricken mit einigen Abnahmen für guten Sitz nach unten weiter. Rundpasserpullover werden vollständig nahtlos in Runden gestrickt.



MATERIAL & WERKZEUG

Das Schöne am Stricken ist, dass man mit farnefrohem Garn, den Lieblingsnadeln und nur ein paar anderen Hilfsmitteln überall an seinem Projekt arbeiten kann. Hier erfahren Sie, was Sie brauchen, um einen Pullover aus diesem Buch nachzuarbeiten, und nach welchen Kriterien Sie Nadeln, Garn und Zubehör auswählen sollten.

STRICKNADELN

Für diese Pullover brauchen Sie Rundstricknadeln in unterschiedlichen Längen für die wechselnden Maschenzahlen. Wenn der Umfang kleiner ist (wie an Halsausschnitt und Ärmeln), können Sie mit einer längeren Rundstricknadel oder mit dem Nadelspiel arbeiten. Durch die Zunahmen an der Pässe wächst die Maschenzahl beträchtlich, deshalb wechseln Sie zu einer längeren Rundstricknadel, damit sich das Strickteil nicht auf der Nadel schoppt.

Ich verwende am liebsten spitze Edelstahl nadeln, weil die Maschen darauf mühelos gleiten, doch wenn Sie erst zu stricken beginnen, sollten Sie Nadeln aus Holz ausprobieren. Die Maschen halten gut darauf und rutschen nicht allzu sehr herum, sodass Sie sich besser auf die Technik konzentrieren können.

Denken Sie bei der Wahl der Nadeln daran, dass nicht die Stärke entscheidend ist, sondern die damit erzielte Maschenprobe (siehe „So gelingt Ihr Werk perfekt“, Seite 12).

Dicke Pullover aus Garn in Aranstärke: Nadelstärke 5 mm (oder abweichende Nadelstärke gemäß Maschenprobe) für den Hauptteil, Nadelstärke 4 mm (bzw. ein bis zwei Stärken dünner als die Nadeln gemäß Maschenprobe) für Bündchen und Blenden.

Pullover aus Garn mittlerer Stärke (DK): Nadelstärke 4 mm (oder abweichende Nadelstärke gemäß Maschenprobe) für den Hauptteil, Nadelstärke 3,5 mm (bzw. ein bis zwei Stärken dünner als die Nadeln gemäß Maschenprobe) für Bündchen und Blenden.

Pullover aus dünnem Garn (Fingering; Stärke wie vierfädiges Sockengarn): Nadelstärke 3,5 mm (oder abweichende

Nadelstärke gemäß Maschenprobe) für den Hauptteil, Nadelstärke 2,5 mm (bzw. ein bis zwei Stärken dünner als die Nadeln gemäß Maschenprobe) für Bündchen und Blenden.

Die Stärke von Stricknadeln kann auf unterschiedliche Weise gemessen werden und wird auch nicht bei allen Marken gleich gekennzeichnet.

Die untenstehende Tabelle hilft Ihnen, die richtige Nadelstärke für Ihr Projekt zu finden, egal, ob Sie mit deutschen, englischen oder amerikanischen Nadeln stricken.

Stricken Sie zuerst ein Probestück mit der angegebenen Nadelstärke und wechseln Sie dann, falls nötig, um eine Nadelstärke nach oben oder unten, um die in der Anleitung genannte Maschenprobe zu erzielen. Wenn Sie die richtige Nadelstärke für die korrekte Maschenprobe ermittelt haben, gehen Sie in der Tabelle zwei Zeilen nach oben, um die Nadelstärke für Bündchen und Blenden zu finden.

Nadelstärken

METRISCH	ENGLAND	USA
2 mm	14	0
3 mm	11	-
3,5 mm	-	4
4 mm	8	6
4,5 mm	7	7
5 mm	6	8
5,5 mm	5	9
6 mm	4	10
6,5 mm	3	10,5
7 mm	2	-
7,5 mm	1	-
8 mm	0	11



GARN

Bei der Suche nach dem richtigen Garn für Ihr Projekt sollten Sie überlegen, wann und wo Sie Ihren Pullover tragen wollen. Leben Sie in einer kalten Gegend und ziehen gern mehrere Schichten übereinander an? Dann können Sie zu einem rustikaleren Garn oder generell zu einem Wollgarn greifen. Tragen Sie Ihren Pullover gern direkt auf der Haut? Dann wählen Sie ein Garn mit Baby-Alpaka- oder Baby-Yak-Anteil. Wollen Sie ein Modell für kühle Sommerabende stricken? Dann ist ein Wollmischgarn mit Baumwoll- oder Seiden-Anteil das Richtige. Und wenn Sie Ihr Strickteil in der Sonne tragen möchten, wählen Sie Baumwolle, Leinen, Seide oder eine Kombination aus diesen Fasern.

Auf der ganzen Welt kursieren unterschiedliche Bezeichnungen für die verschiedenen Garnarten und -stärken. Im angloamerikanischen Raum hat sich die Einteilung in Standard-Garnstärken (Standard Yarn Weights) durchgesetzt, in der die Garne von dünn nach dick aufgeführt sind; die entsprechenden Begriffe wie „Lace“ oder „Fingering“ tauchen vermehrt auch in deutschsprachigen Publikationen auf. Bei uns dient eher die Lauflänge pro 100-g- oder 50-g-Knäuel als Anhaltspunkt. Die folgende Tabelle kann Ihnen dabei helfen, das richtige Garn für Ihren Pullover zu finden.

Garnstärke

BEZEICHNUNG	LAUFLÄNGE AUF 100 G	NADELSTÄRKE	MASCHEN AUF 10 CM
Lace	600–800 m	1,5–2,5 mm	28–32
Fingering	400–480 m	2–3 mm	24–28
DK (Double Knitting)	240–300 m	4–4,5 mm	20–22
Aran	120–240 m	4,5–5 mm	16–20

Es ist weniger wichtig, wie ein Garn heißt, als dass Sie die in der Anleitung angegebene Maschenprobe damit erzielen. Stricken Sie ein Probestück mit dem gewählten Garn und zählen Sie die Maschenprobe aus. Falls nötig, wieder holen Sie das mit einer anderen Nadelstärke, bis Sie die korrekte Maschenprobe erhalten. Statt ein dickeres Garn zu verwenden, können Sie auch mit zwei Fäden gleichzeitig stricken. Wenn Sie beispielsweise ein dünnes Garn mit einer Lauflänge von 400–600 m pro 100-g-Knäuel doppelfädig verstricken, entspricht das einem Garn mit 200–300 m Lauflänge, kann aber je nach den spezifischen Eigenschaften des Garns auch anstelle eines Garns in Aranstärke eingesetzt werden. Das ist der Grund, warum das Anstricken des Garns und das Überprüfen der Maschenprobe vor Beginn der eigentlichen Strickarbeit so entscheidend ist.

ZUBEHÖR

Für alle Pullover brauchen Sie einen Maschenmarkierer, der den Rundenbeginn kennzeichnet, Hilfgarn zum Stilllegen der Ärmelmaschen (ein glattes Garn, das etwas dünner ist als Ihr Strickgarn) und eine Wollnadel oder eine dicke, stumpfe Sticknadel mit großem Ohr zum Vernähen der Fadenenden. Und natürlich benötigen Sie zusätzlich Ihr Maßband und eine kleine Schere.

Die Passen mit plastischen Mustern erfordern außerdem eine Zopfnadel, die genauso dick oder etwas dünner sein sollte als die Stricknadeln, damit sie die Maschen nicht ausdehnt.

In der Strickschrift für das Modell Naomi kommt eine Noppe vor. Ich arbeite gerne Noppen aus halben Stäbchen. Wenn Sie Noppen auf diese Weise arbeiten wollen, brauchen Sie eine Häkelnadel in der Stärke der Stricknadeln.

Zum Spannen des Pullovers benötigen Sie etwas Wollwaschmittel zum Einweichen, Handtücher zum Ausdrücken des Wassers und einen geeigneten Platz, an dem Sie Ihren schönen neuen Pullover ausbreiten und trocknen lassen können.



ARBEITEN NACH ANLEITUNG

Die Kapitel für die drei Garnstärken – Aran, DK und Fingering – enthalten jeweils vier Passen zur Auswahl sowie eine komplette Strickanleitung für einen Pullover in dieser Garnstärke. Stricken Sie nach der Anleitung und arbeiten Sie nach der Strickschrift für die gewählte Passe, wenn das in der Anleitung erwähnt wird.

SO LESEN SIE EINE STRICKSCHRIFT

Wenn Sie lernen, eine Strickschrift zu lesen, wird das Ihr Strickerlebnis buchstäblich revolutionieren. Es ist nicht nur leichter, nach Strickschrift statt nach einem Anleitungstext zu arbeiten, Sie werden sich bald auch zutrauen, Modelle aller Art zu stricken. Für mehrfarbige Einstrickmuster gibt es üblicherweise gar keine ausführlichen Texte.

Das Stricken in Runden nach Strickschrift unterscheidet sich in mancher Hinsicht vom Stricken in Hin- und Rückreihen, beispielsweise bei Patent- oder Mosaikmustern. Hier erkläre ich Ihnen das Lesen einer Strickschrift für die Modelle in diesem Buch, die alle in Runden gestrickt werden. Wenn Ihnen die Arbeit nach Strickschrift noch nicht vertraut ist, kann ich Sie nur ermutigen, diese Anleitung einige Male durchzulesen, bevor Sie fortfahren. Es ist wirklich ganz einfach, aber alles Neue kann zunächst eine kleine Herausforderung darstellen.

Jedes Kästchen einer Strickschrift stellt eine Masche auf den Nadeln oder einen Arbeitsschritt dar, den Sie ausführen müssen. Und nun – die Farben und Symbole! Was bedeuten all die grauen Quadrate, die verschwinden, wenn die Strickschrift wächst? Ganz einfach: „keine Masche“! Verwirrt? Das muss nicht sein. Ignorieren Sie diese „Keine-Masche“-Quadrate einfach und fahren Sie mit dem nächsten Quadrat in einer anderen Farbe fort. Im Verlauf der Arbeit nach Strickschrift nehmen Sie neue Maschen zu (immer wenn Sie das Symbol für „1 ML zun“ oder „1 MR zun“ sehen), und die „Keine-Masche“-Quadrate werden mit jeder Zunahmerunde weniger. Die Legende neben der Strickschrift zeigt, welche Quadrate mit welcher Garnfarbe für das Modell übereinstimmen, und Sie stricken die jeweilige Masche einfach in der angegebenen Farbe. Wenn in der Strickschrift ein Symbol in einem Quadrat auftaucht, das Sie gerade stricken wollen, hilft ebenfalls ein Blick auf die Legende, um zu wissen, welche Art von Masche (rechts, links etc.) in der entsprechenden Farbe gearbeitet werden soll. Beachten Sie, dass verzopfte Maschen mehr als ein Quadrat einnehmen, weil für diese Technik mindestens zwei Maschen benötigt werden.

Eine Strickschrift für einen Rundpasserpullover wird mehrfach wiederholt, bis alle Maschen auf den Nadeln für eine komplette Runde abgestrickt sind. Um zu beginnen, liest man die Strickschrift immer von rechts nach links – jede Runde beginnt auf diese Weise. Fangen Sie in der rechten unteren Ecke an und stricken Sie die erste Runde von rechts nach links nach der ersten horizontalen Kästchenzeile. Wenn Sie alle Maschen der Strickschrift gestrickt haben, fangen Sie wieder von vorne an – und das wiederholen Sie wieder und wieder, bis Sie am Beginn der nächsten Runde auf Ihren Nadeln angekommen sind. Dann wechseln Sie zur zweiten Runde (der zweiten horizontalen Maschenzeile) der Strickschrift und fahren so fort, bis die Strickschrift vollständig abgearbeitet ist.



Verzopfungen

Graue Karos für
„keine Masche“

Rundnummern

Legende mit den Farbangaben

Farbe für die nächste Masche

Maschenzunahmen

SO GELINGT IHR WERK PERFEKT

Rundpassenpullover sind großartige Projekte, weil es so einfach ist, sie dem eigenen Körper und den persönlichen Vorlieben anzupassen. Doch damit das Modell am Ende gut passt, müssen Sie genau Maß nehmen und die Maschenprobe überprüfen.

DIE MASCHENPROBE

Sprechen wir also über die Maschenprobe, die vielen als eher langweiliger Teil der Strickerei gilt und doch so wichtig ist! Viele Strickende geben zu, niemals ein Probestück zu stricken, um die korrekte Maschenprobe zu erzielen, die in der Anleitung angegeben ist. Zu ihnen habe ich auch gehört. Doch warum ist die richtige Maschenprobe überhaupt so entscheidend? Wenn man ein Kleidungsstück mit der falschen Maschenprobe strickt, passt das fertige Modell nicht gut. Zu kleine Maschenprobe – zu kleines Kleidungsstück; zu große Maschenprobe – zu großes Kleidungsstück. Aber was, wenn man nicht eine Jacke oder einen Pullover, sondern ein Tuch oder einen Schal strickt? Muss man sich auch dann die Zeit nehmen, ein Probestück zu stricken, zu spannen und auszumessen? Absolut! Mit der falschen Maschenprobe unterscheiden sich Textur und Fall des Gestricks vom Original, und Sie sind mit dem Ergebnis möglicherweise unglücklich.

Die Zeit in ein Probestück zu investieren lohnt sich auch, weil der Garnbedarf stark von den Angaben in der Anleitung abweichen kann, wenn die Maschenprobe nicht übereinstimmt.

Die Maschenprobe für ein bestimmtes Modell lässt sich manchmal auch durch ein anderes Garn erreichen. Ein Beispiel: Einen Pullover mit einer Maschenprobe für ein DK-Garn können Sie möglicherweise auch aus einem dünneren Arangarn oder einem dickeren Fingerringgarn stricken. Wenn Sie die angegebene Maschenprobe mit einer anderen Garnstärke erzielen, als in der Anleitung genannt, und gleichzeitig mit Fall und Maschenbild des Gestricks zufrieden sind, können Sie das Garn ohne Weiteres verwenden. Also, meine Lieben, lasst uns lernen, den beschaulichen Prozess des Strickens zu genießen, und sicherstellen, dass wir das fertige Ergebnis auch tragen wollen! Nehmen Sie sich das bisschen Zeit, Ihr Probestück zu stricken, damit Sie den Rest der Arbeitszeit für Ihr Projekt nicht vergeuden.

